

**Anfrage aus aktuellem Anlass der Ratsfraktion von BÜ90/GRÜ:
Rheinbahn**

Basierend auf der Stellungnahme der Rheinbahn AG zu den Fragen 1 und 2 wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Worin liegt genau die Schwierigkeit bei der Benutzung des Duisburger Tunnels durch HF-6-Fahrzeuge?

Antwort:

Im Duisburger Stadtbahntunnel wurden Bahnsteige sowohl für die Hochflurstadtbahnwagen des bisherigen Typs B80 als auch für die Duisburger Niederflurstraßenbahnen angelegt. Die Maße der Hochbahnsteige sind sowohl für die bisherigen Stadtbahnwagen B80, als auch für die neuen Stadtbahnwagen HF6 geeignet.

Die Niederflurbahnsteige, die von den Hochflurstadtbahnen nicht bedient, sondern bei der Vorbeifahrt „überstrichen“ werden, haben in Duisburg ein anderes Breitenmaß, als in Düsseldorf. Die Kante der Niederflurbahnsteige liegt um 60mm näher am Drehgestell der Hochflurbahnen, als in Düsseldorf. Dieser Umstand ist bei der Ausschreibung nicht berücksichtigt worden. Hier sind nur die Maße für die Düsseldorfer Niederflurbahnsteige angesetzt worden.

Nach Aussage der Rheinbahn wurde erst bei der planmäßigen Testfahrt zur Prüfung der Profilverfreiheit im Duisburger Tunnel festgestellt, dass die Profilverfreiheit mit den aktuellen Fahrwerksabmessungen nicht gegeben ist. Bei dieser Prüfung ist es zu einer leichten Berührung zwischen einer Bahnsteigkante und Anbauteilen gekommen, ohne dass die Fahrt abgebrochen werden musste.

Frage 2:

Sind die Umstände bei der Ausschreibung bekannt gewesen?

Antwort:

Die vom Düsseldorfer Netz abweichenden Maße der Bahnsteige in Duisburg sind nach Darstellung der Rheinbahn offenbar nicht abgefragt worden und insofern bei der Ausschreibung im Jahre 2014 nicht bekannt gewesen.

Frage 3:

Wie hat die Verwaltung Kenntnis von den aufgetretenen Schwierigkeiten erlangt?

Antwort:

Die Verwaltung hat von der Berührung des Testfahrzeugs mit einer Bahnsteigkante zunächst aus der Presse erfahren. Nach Analyse der Sachlage hat der Vorstand der Rheinbahn den Aufsichtsrat und die Verwaltung über die bisher bekannten Fakten informiert.